



Marktbericht

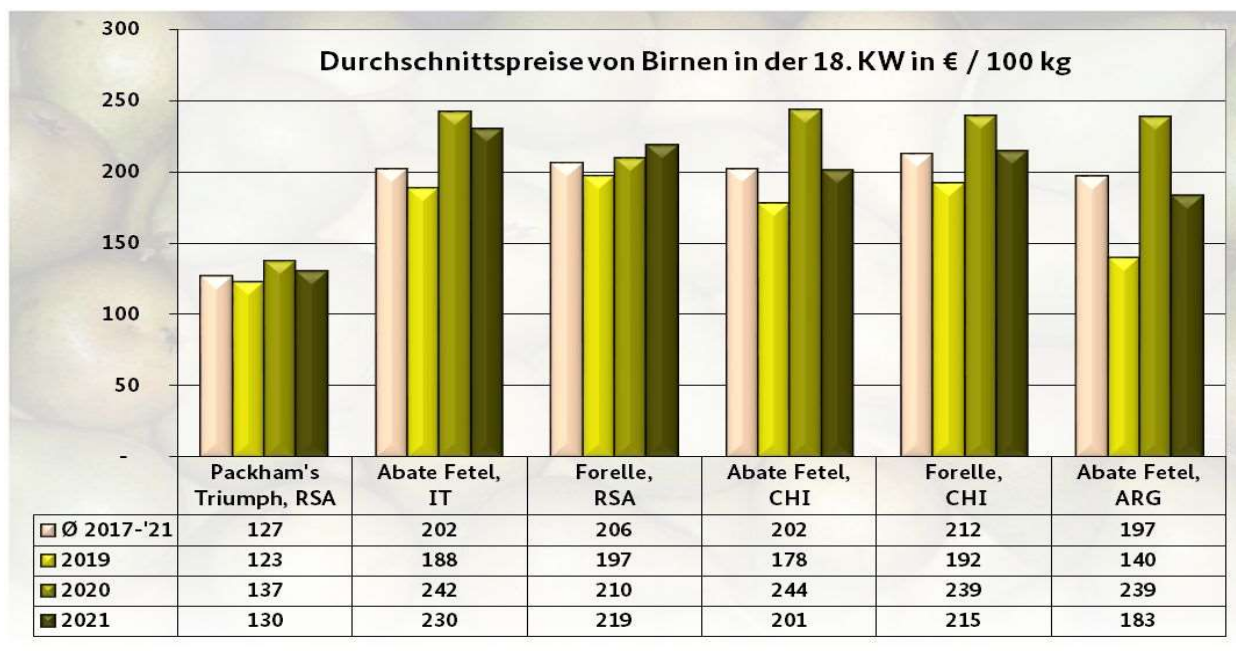
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 18/ 21 vom 12.05.2021 für den Zeitraum 03.05 – 07.05.2021

Birnen

Südafrikanische Offerten herrschten vor, allen voran standen Packham's Triumph und Forelle bereit. Abate Fetel, Rosemarie und Williams Christ ergänzten ebenso wie Cheeky. Chilenische Abate Fetel und Forelle waren punktuell schon in einem zu fortgeschrittenen Reifegrad. Argentinische Abate Fetel und Packham's Triumph gewannen massiv an Bedeutung. Demgegenüber verloren sowohl italienische Abate Fetel als auch türkische Santa Maria Marktanteile. Türkische Deveci verabschiedeten sich aus der Vermarktung. Niederländische und belgische Conference kamen über einen komplettierenden Status nicht hinaus. Generell verlief der Handel in recht ruhigen Bahnen. Die Verfügbarkeit hatte sich zwar eingeschränkt, sie genügte aber, um die stete Nachfrage zu befriedigen. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Hier und da verzeichnete man mengeninduzierte leichte Verteuerungen. In Berlin trafen umfangreiche Rückläufer aus dem LEH ein: Südafrikanische Flamingo beeinträchtigten das reguläre Geschäft.

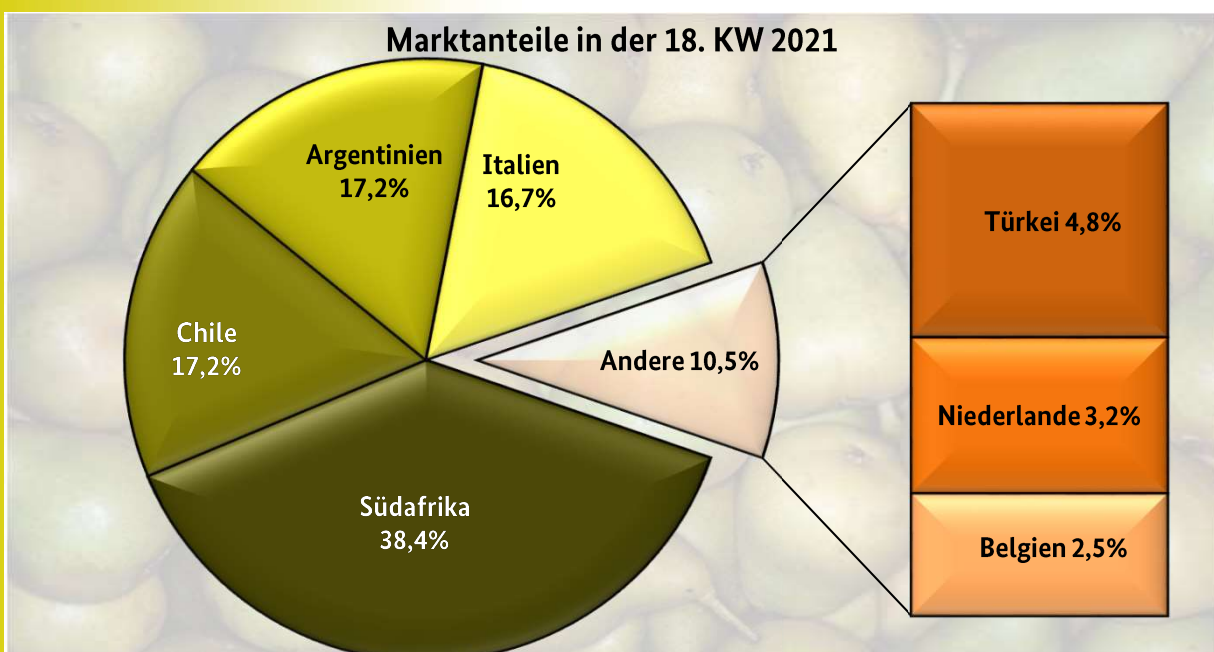
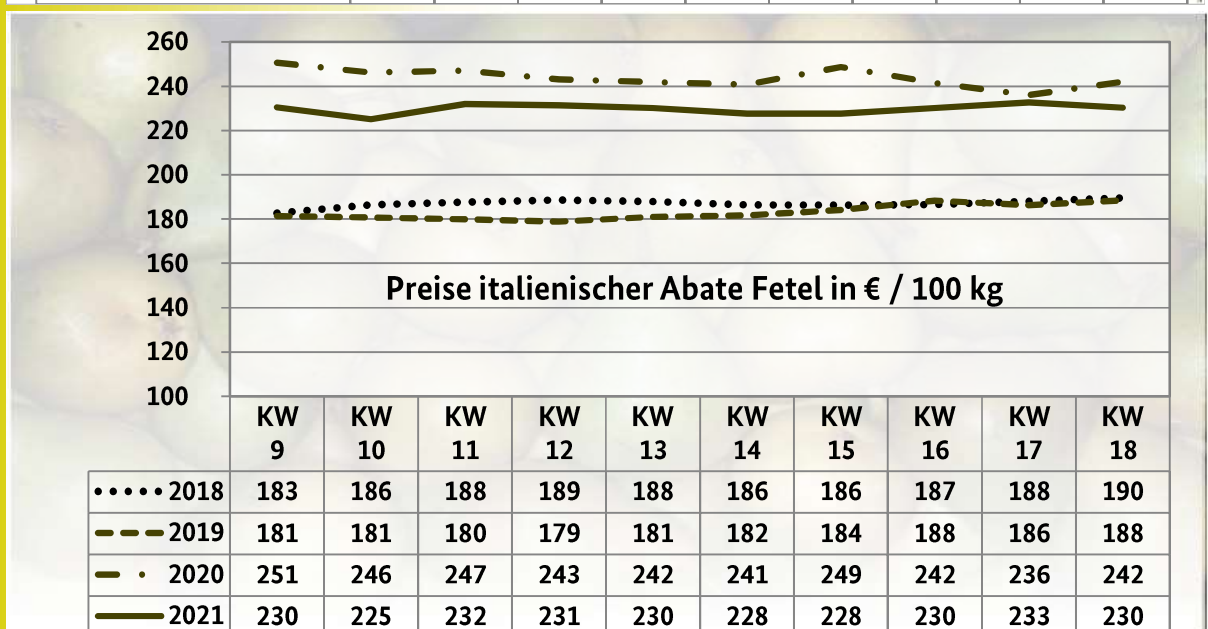
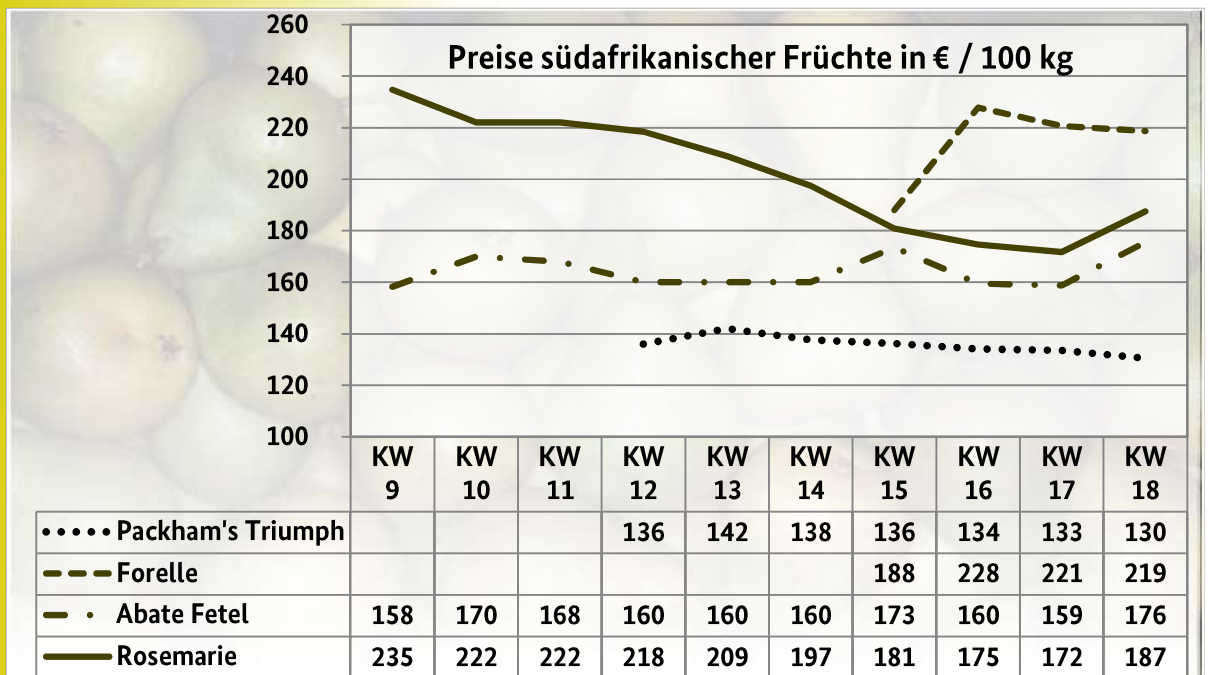


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:
 Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
 E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
 Tel.: 0228 99 6845 3957
 Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Birnen



Äpfel

Die Präsenz der dominierenden einheimischen Produkte begrenzte sich offensichtlich. Elstar, Jonagold und Jonagored bildeten dennoch die Basis des Sortimentes. Italien stellte vorrangig Royal Gala und Pink Lady bereit. Aus Frankreich stammten hauptsächlich Pink Lady und Jazz. Wenige polnische und niederländische Chargen rundeten die Warenpalette ab. Das Interesse wurde ohne Schwierigkeiten gestillt, da es sich, parallel zur Versorgung, ein wenig vermindert hatte. Die Bewertungen verharrten oftmals auf ihrem bisherigen Niveau, sofern die Qualität der Früchte noch überzeugen konnte. Die Importe aus Übersee spielten weiterhin nur eine untergeordnete Rolle. Neu hinzu kamen Cox Orange aus Neuseeland, die in Frankfurt in 12,5-kg-Kartons verkauft wurden. Daneben konnte auf chilenische Royal Gala und Elstar sowie auf südafrikanische Royal Gala zugegriffen werden. Der Verkauf wollte noch nicht so richtig Schwung aufnehmen, da die Chargen von der südlichen Hemisphäre deutlich teurer als die europäische Konkurrenz waren und diese hinsichtlich ihrer Güte kaum Wünsche offenließen.

Tafeltrauben

Thompson Seedless stammten aus Indien, Südafrika und Chile. Chile steuerte zudem Crimson Seedless, Red Globe und Alphonse Lavallée zum Sortiment hinzu. Südafrika schickte überdies Crimson Seedless, Flame Seedless und La Rochelle. Peruanische Red Globe ergänzten das Geschehen. Die Anlieferungen schränkten sich summa summarum ein. Da sich aber auch die Nachfrage verkleinert hatte, mussten die Händler ihre bisherigen Aufrufe nur selten modifizieren. Hier und da verteuerten sich einzelne Offerten, doch auch Vergünstigungen waren verschiedentlich zu verzeichnen. Der Zugriff war generell eher zurückhaltend, man merkte deutlich einen Kundenumschwung zu Sommerobst wie Pfirsiche, Nektarinen und Aprikosen. Dies erklärte auch, warum Rückläufer aus dem LEH in Frankfurt trotz niedriger Preise nur wenig beliebt waren und sich deren Unterbringung schwierig gestaltete.

Erdbeeren

Die einheimischen Früchte gewannen stark an Bedeutung und bildeten mit den niederländischen Artikeln die Basis des Sortimentes. Italienische Partien ergänzten. Aus Griechenland, Spanien und Belgien kamen nur geringe Mengen. Anfänglich verliefen die Geschäfte eher verhalten, sogar Vergünstigungen waren verschiedentlich zu beobachten. Je näher das Wochenende rückte, desto mehr verbesserten sich aber die Absatzmöglichkeiten: Muttertag und schönes Wetter sei Dank. Obwohl sich die Verfügbarkeit ausdehnte, tendierten die Notierungen insgesamt nach oben. Doch auch massiver Verteuerungen gelang in der Regel eine Räumung. In Hamburg tauchten Rückläufer aus dem LEH auf, die qualitativ aber nicht überzeugen konnten. In Berlin war die Warenpalette infolge von Werbeaktionen des LEH merklich eingeschränkt. Der Bedarf konnte keineswegs gedeckt werden. Die Preise zogen immens aufwärts.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten und wurden nur punktuell von italienischen und türkischen Importen komplettiert. Die Verfügbarkeit genügte, um das Interesse zu stillen. Preisliche Veränderungen waren selten: In Köln tendierten die Notierungen zum Wochenende hin etwas aufwärts, in Berlin und München eher nach unten. In Frankfurt kosteten qualitativ hochwertige, unbehandelte Früchte aus Italien 2,- € je kg.

Bananen

Die Reifereien stimmten ihre Bereitstellung meistens hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten ab. Die Notierungen verharrten daher oftmals auf ihrem bisherigen Niveau. Ab und an kam es aber auch zu Vergünstigungen, so etwa in Frankfurt, wo sich die zu umfangreich vorrätigen Drittmarken verbilligten. Auch in Köln mussten die Händler für die Drittmarken ihre Forderungen ein wenig senken. In München hingegen verteuerten sich die Zweitmarken nachfrageinduziert.

Blumenkohl

Spanische, italienische und einheimische Offerten dominierten, belgische, französische und niederländische rundeten das Geschehen ab. Die Verfügbarkeit genügte um den Bedarf zu decken. Die inländischen Erzeugnisse fielen mancherorts zu klein aus, um auf ein freundliches Interesse zu stoßen.

Größere Durchmesser waren hingegen beliebt und verteuerten sich hier und da. Insgesamt war hinsichtlich der Notierungen wenig Bewegung auszumachen. Hier und da senkten die Vertreiber ihre Forderungen, um die Unterbringung zu beschleunigen.

Salat

Die Saison von spanischem Eissalat bog langsam auf ihre Zielgerade ein: Die Anlieferungen schränkten sich erkennbar ein. Punktuell genügten sie nicht mehr, um das Interesse zu stillen. Die Notierungen tendierten aufwärts, verschiedentlich auch recht kräftig. Bis zu 15,- € je 10er-Aufmachung sollten die Kunden etwa in Köln und Frankfurt bezahlen. Erste einheimische Chargen standen in den Startlöchern, waren aber noch nicht verfügbar. Bei Kopfsalat herrschten belgische und inländische Partien zu fast gleichen Teilen vor. Für in 12er-Kartons aufgemachte deutsche Glashaushware sollte man in Frankfurt ca. 0,90 € je Stück bezahlen. Angebot und Nachfrage harmonisierten in der Regel miteinander, sodass die Verkäufer ihre Aufrufe nur selten modifizieren mussten. Punktuell vergünstigten sich die belgischen Chargen, was dem Umschlag sehr gut tat. Bunte Salate stammten vereinzelt ausschließlich aus Deutschland. Die Abwicklung verlief in ruhigen Bahnen und zu den bisherigen Bewertungen. Lediglich in Frankfurt vergünstigten sich die inländischen Partien. Die Preise von Endivien veränderten sich nicht gravierend, da die einheimischen, italienischen und belgischen Erzeugnisse die Nachfrage hinreichend befriedigen konnten.

Gurken

Einheimische, niederländische und belgische Schlangengurken überwogen. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Qualität ließ für gewöhnlich keine Wünsche offen. Hinsichtlich der Notierungen war keine klare Linie zu erkennen: Größere Schwankungen blieben aber aus. Einstandsbedingt mussten die Kunden in Frankfurt zum Wochenende hin tiefer in die Tasche greifen. Auch in Köln zogen die Preise ab Donnerstag ein wenig an. In Berlin verhinderten zu umfangreiche Abladungen Verteuerungen. Bei den Minigurken dominierten einheimische und niederländische Offerten. Türkische und spanische Zufuhren tauchten nur sporadisch auf. Leicht anziehende Bewertungen konnten punktuell verzeichnet werden, da die Nachfrage durchaus freundlich war.

Tomaten

Ein sehr umfangreiches und vielfältiges Sortiment stand bereit. Mitteleuropäische Chargen dominierten inzwischen klar erkennbar das Geschehen. Spanische, türkische, marokkanische und italienische Anlieferungen hatten sich eingeschränkt und sich örtlich aus dem Handel verabschiedet. Insgesamt konnte der Bedarf dennoch relativ problemlos gedeckt werden. Vergünstigungen waren des Öfteren zu beobachten, da sich die Versorgung insgesamt ausgedehnt hatte. Punktuell betrafen die Verbilligungen lediglich die Rispeware, doch auch die Notierungen von Kirschtomaten sanken auf einigen Plätzen ab. Verschiedentlich auftretende einheimische Artikel kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus.

Gemüsepaprika

Niederländische Anlieferungen prägten das Geschehen vor türkischen und spanischen. Die Verfügbarkeit wuchs an und die hohen Notierungen der Vorwochen gehörten der Vergangenheit an. Die fallenden Bewertungen taten dem Umschlag recht gut, denn die Geschäfte beschleunigten sich infolge einer verstärkten Nachfrage. Lediglich in Berlin verharrten die Preise der niederländischen Offerten auf ihrem festen Level: Hier gewannen daraufhin die günstigeren spanischen Erzeugnisse Marktanteile.

Spargel

Nachdem in der Vorwoche eine Räumung nicht immer gelungen war, mussten die aufgelaufenen Bestände zunächst abverkauft werden. Dies gelang in der Regel nur mit merklichen Vergünstigungen, die die Händler gewähren mussten. Muttertag brachte dann aber neuen Schwung: Die Kunden griffen auf die frischen Anlieferungen durchaus freundlich zu und die Bewertungen kletterten aufwärts. Sortierungen ab 20 mm waren dabei am beliebtesten: Zwischen 6,- 8,- € je kg sollte man für einheimische weiße Stangen beispielsweise bezahlen. Dünne Offerten entwickelten sich derweil zu einem echten Ladenhüter, in Frankfurt konnten auch geschälte Erzeugnisse nur schwer an den Mann ge-

bracht werden. Polnische, niederländische und griechische Zugänge komplettierten im Segment der weißen und violetten Artikel. Summa summarum tendierten die Bewertungen abwärts. Auch im Bereich des Grünspargels sackten die Notierungen ab. Hier dominierten einheimische vor spanischen und italienischen Abladungen. Für Artikel mit festen Köpfe und 12 bis 16 mm Durchmesser konnten die Vertreiber in Frankfurt 5,- bis 6,- € je 500-g-Bund verlangen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Spanische Kirschen standen mittlerweile in vielerlei Sortierungen bereit: Der Kilopreis lag zwischen 6,- und 11,- €. Auch Steinobst wie Aprikosen, Paraguayos, Pfirsiche und Nektarinen traf reichlich und in ansprechender Qualität ein. Zu den Melonen aus Spanien und Übersee gesellten sich nun erste italienische Zuckermelonen und türkische Honigmelonen. Zum Wochenstart erreichte einheimischer Chinakohl zu 1,40 bis 1,50 € je kg den Markt. Da noch kein deutscher Radicchio erhältlich war und die italienische Abladungen geringer wurden, zogen die Notierungen auf 3,- bis 3,65 € je kg an. Für Radieschen mussten man zwischen 6,- und 7,- € je 15 Bund bezahlen. Lauchzwiebeln verbilligten sich. Spinat blieb vergleichsweise teuer, hier verlangte man 2,- bis 2,60 € je kg. Mönchsbart, Portulak, Pfefferkraut und Bärlauch gewannen Marktanteile. Neu stieg der Handel in die Vermarktung von Gemüsejungpflanzen ein. Paprika, Kürbisse, Zucchini, Gurken und verschiedenste Tomaten waren erhältlich.

Köln

Fenchel aus Belgien bot den Einkäufern eine Alternative zur italienischen Ware. Bei Chinakohl dominierten belgische Partien das Geschehen. Tageweise gesellten sich erste inländische Erzeugnisse dazu. Kohlrabi aus heimischem Anbau wurde bisher nur standweise vorgefunden.

München

Zu Wochenbeginn standen aus Spanien erste Süßkirschen mit einem größeren Durchmesser bereit. Türkische Produkte standen im Berichtszeitraum noch nicht zur Verfügung. Pfirsiche und Nektarinen aus Spanien sowie Aprikosen gewannen zunehmend an Bedeutung und erfreuten sich einer zufriedenstellenden Aufnahme. Spanische Dessert- und Wassermelonen verdrängten zunehmend die Produkte aus Übersee. Ananas und Mangos verteuerten sich mengenbedingt ein wenig. Südeuropäisches Fruchtgemüse wie Auberginen und Zucchini setzten ihren günstigen Preisverlauf fort. Mit ersten roten Bundrettichen und Mairübchen verbreiterte sich das Sortiment. Reichlich vorrätige Radieschen wurden noch einmal billiger. Italienische Schnittkräuter wie Dill und Petersilie waren nach dem zwischenzeitlichen Preisanstieg wieder preiswerter. Inländische krause Petersilie wird erwartet.

Berlin

Die Bedeutung von spanischen Aprikosen, meist Colorado oder Mogador, nahm weiter zu, je nach Größe und Sorte wurden zwischen 3,- und 5,- € je kg fällig und allen gemeinsam war das schwach ausgeprägte Aroma bei gleichzeitig hohem Säureanteil. Pfirsiche und Nektarinen aus Spanien wurden ebenfalls deutlich häufiger offeriert und kosteten zwischen 4,- und 5,- € je kg. Die Früchte überzeugten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig und waren daher auch nicht sonderlich gefragt. Dies traf auch auf die vereinzelt angebotenen Paraguayos zu. Süßkirschen aus Spanien waren geschmacklich sehr ansprechend, jedoch behinderten die zu Wochenbeginn hohen Bewertungen eine zügige Räumung. Dies änderte sich erst mit im Wochenverlauf absinkenden Notierungen.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 18 / 2021 vom 03.05.21 bis 07.05.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2020	14. KW 2021	17. KW 2021	18. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Braeburn	Deutschland	lose	105	109	110	114	115			115	110
Braeburn	Italien	70/75	120	110	110	110		110			
Braeburn	Italien	75/80	125	119	126	123		115			125
Braeburn	Italien	80/85		145	150	150					150
Cox Orange	Neuseeland	70/75	205			200	200				
Cox Orange	Neuseeland	75/80				161		161			
Elstar	Chile	70/75	209		236	234	228		254	228	
Elstar	Deutschland	lose	110	128	127	123	126	100	140	115	132
Elstar	Deutschland	75/80	135	142	128	120		120			
Golden Delicious	Deutschland	lose	97	101	103	104	105			105	100
Golden Delicious	Italien	70/75	103	117	120	121		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	125	129	127	128	138	115		115	135
Golden Delicious	Italien	80/85	153	147	145	145	145				145
Granny Smith	Frankreich	70/75		128	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	140	150	141	141	150			135	
Granny Smith	Italien	lose		120	120	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	108	105	121	119		105		125	
Granny Smith	Italien	75/80	135	128	130	130	138	115			130
Granny Smith	Italien	80/85	160	150	149	149	147				150
Jazz	Frankreich	70/75		248	231	232		221			248
Jazz	Frankreich	75/80	206	231	234	233	221	238	250	218	253
Jazz	Frankreich	80/85		227	223	223	223				
Jazz	Italien	70/75		200	210	210					210
Jazz	Italien	75/80	227	210	225	226			235		220
Jonagold	Deutschland	lose	96	105	110	110	113	105		109	
Jonagold	Deutschland	75/80		135	123	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85		135	133	130					130
Jonagored	Deutschland	lose	90	101	106	103	110	100		109	95
Jonagored	Niederlande	lose	81		96	96	96				
Kanzi	Deutschland	lose	138	155	155	155	155				
Kanzi	Deutschland	75/80	190	185	185	185	185			185	
Kanzi	Italien	70/75	180	200	197	194		180			200
Kanzi	Italien	75/80	180	199	209	202	210	180			210
Kanzi	Italien	80/85		185	220	209		185			220
Pink Lady	Frankreich	70/75		213	223	226	226				
Pink Lady	Frankreich	75/80	249	227	230	230	237	238	220	218	242
Pink Lady	Frankreich	80/85	249	232	245	248	242				252

KW 18 / 2021 vom 03.05.21 bis 07.05.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2020	14. KW 2021	17. KW 2021	18. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Pink Lady	Italien	70/75	212	195	197	203	215				200
Pink Lady	Italien	75/80	240	209	209	210	235	200		204	210
Pink Lady	Italien	80/85	253	223	222	224	242				220
Pinova	Deutschland	lose	107	113	114	115	115	110		110	142
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75			200	166				162	200
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	145	156	161	161		161			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	109	109	110	114	119			110	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125	116	122	120		105		123	120
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		121	131	134		110			135
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80		148	149	150	145				150
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75			201	201			210	198	
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	171			199	223	189			
Tenroy/Royal Gala	Südafrika	75/80			153	153		153			
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	70/75	242	221	210	207	219			204	
Abate Fetel	Argentinien	75/80	243			167		167			
Abate Fetel	Chile	70/75	243	220	196	202	215	180	215	215	
Abate Fetel	Chile	75/80	259		186	199	230	190			
Abate Fetel	Italien	65/70		178	188	187	190	180	185		
Abate Fetel	Italien	70/75	242	218	223	218	215	193	230	222	
Abate Fetel	Italien	75/80		239	242	236	238	228	245	238	233
Abate Fetel	Italien	80/85		252	256	250	253	234	250		250
Abate Fetel	Südafrika	65/70	163	157	157	158	153	160			
Abate Fetel	Südafrika	70/75	202	168	168	168	168				
Abate Fetel	Südafrika	75/80	206			230	230				
Abate Fetel	Südafrika	80/85				221					221
Conference	Niederlande	lose	122	100	114	115	103	113	125		
Flamingo	Südafrika	65/70		166	171	163		163			
Forelle	Chile	65/70			216	209	164	223			
Forelle	Chile	70/75	239		217	218			197	229	
Forelle	Südafrika	65/70	192		205	196	191	223		186	
Forelle	Südafrika	70/75	221		227	226	210				240
Forelle	Südafrika	75/80	220		246	249	248				250
Gellert	Südafrika	65/70			103	108	108				
Gellert	Südafrika	70/75		144	144	144	144				
Packham's Triumph	Argentinien	70/75	160		117	122				122	
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	126	131	125	116	116				
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	135	133	131	130	124	122	142	134	
Packham's Triumph	Südafrika	75/80	144	147	141	137	140	136			
Rosemarie	Südafrika	65/70		179	169	181		143		200	180
Rosemarie	Südafrika	70/75		204	171	185		158			190
Rosemarie	Südafrika	75/80		231	178	200					200
Rote Williams Christ	Argentinien	65/70			235	217					217
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75			173	160				160	
Santa Maria	Italien	65/70		181	214	218		172		222	
Santa Maria	Italien	70/75		201	221	228	205	196		238	
Santa Maria	Italien	75/80		215	215	200					200
Santa Maria	Italien	80/85				275					275
Santa Maria	Türkei	65/70		180	183	188	188				
Santa Maria	Türkei	70/75		186	178	177		150			180
Santa Maria	Türkei	75/80		210	186	185					185
Williams Christ	Argentinien	70/75			183	202				156	230
Williams Christ	Argentinien	75/80			240	240					240

KW 18 / 2021 vom 03.05.21 bis 07.05.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2020	14. KW 2021	17. KW 2021	18. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Alphonse Lavallée	Chile	/			293	313	313				
Crimson Seedless	Chile	/	348		292	299	312	277	444		
Crimson Seedless	Südafrika	/	316	320	348	347	317	333	406	290	379
Dan Ben Hannah	Südafrika	/		200	267	256	256				
Flame Seedless	Südafrika	/		311	315	290				290	
La Rochelle	Südafrika	/	256		300	300		300			
Red Globe	Chile	/			224	222	232	220			
Red Globe	Peru	/	211	193	234	232	232				
Sonstige Sorten	Brasilien	/				356	356				
Sonstige Sorten	Chile	/	333		307	367	367				
Sonstige Sorten	Indien	/	278		278	411			411		
Sonstige Sorten	Peru	/	365	287	300	415					415
Sonstige Sorten	Südafrika	/	298	319	326	317	305	311	350		322
Thompson Seedless	Chile	/	303	232	275	277	309	233	376	282	320
Thompson Seedless	Indien	/	262	235	287	288	267	278	350	265	323
Thompson Seedless	Südafrika	/		307	330	313		289		318	
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	509	659	646	706	720	756	688	750	670
/	Griechenland	/	380	438	497	513		447		504	539
/	Italien	/	321	408	451	468	443	532		462	503
/	Niederlande	/	458	471	550	629	654	635	648		606
/	Spanien	/	303	208	278	293	366	324			182
<u>Aprikosen</u>											
/	Italien	/			472	400	389			402	
/	Spanien	/	501		490	403	422	386		411	391
<u>Süßkirschen</u>											
großfruchtig	Spanien	/			1.300	957	1.250	933		938	988
kleinfruchtig	Spanien	/			850	771	1.019			750	590
<u>Nektarinen</u>											
gelbfleischig	Spanien	AA	355			400		400			400
gelbfleischig	Spanien	A	318		480	426	441	336		472	
gelbfleischig	Spanien	B	271		415	373	350	288		417	
<u>Pfirsiche</u>											
gelbfleischig	Spanien	AA	318			325		325			
gelbfleischig	Spanien	A	308		452	358	413	271		361	325
gelbfleischig	Spanien	B	264		373	313	309	234		338	
<u>Pflaumen</u>											
Sonstige Sorten	Chile	/				227	227				
Sonstige Sorten	Südafrika	/	186	250	223	196	206				186
<u>Kiwis</u>											
/	Griechenland	25/27		210	207	226	226				
/	Griechenland	30/33		190	165	162				162	
/	Griechenland	36/39		175	200	200		200			
/	Italien	25/27	242	268	274	280	239	258	317		312
/	Italien	30/33	207	238	238	235	226	240	250	220	262
/	Italien	36/39	150	181	208	215		195	241		203

KW 18 / 2021 vom 03.05.21 bis 07.05.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2020	14. KW 2021	17. KW 2021	18. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Orangen											
Delta Seedless	Spanien	5/6			95	95		95			
Lane Late	Spanien	1/2	125	113	108	108	113	106		108	
Lane Late	Spanien	3/4	117	98	96	100	98	91	127	102	
Lane Late	Spanien	5/6	105	90	92	93	93				
Navel	Spanien	1/2	127		109	107				107	
Navel	Spanien	3/4			102	100				100	
Navelate	Spanien	1/2	114	111	108	108		108			
Navelate	Spanien	3/4	107	98	95	95		95			
Navelate	Spanien	5/6	113	90	86	86		86			
Salustiana	Ägypten	3/4		70	70	70		70			
Salustiana	Ägypten	5/6			67	67		67			
Salustiana	Spanien	3/4			103	103				103	
Salustiana	Spanien	5/6	123		101	104			104		
Sanguinelli	Italien	3/4			189	200				200	
Sanguinelli	Spanien	3/4		172	200	197		197			
Sanguinelli	Spanien	5/6		171	211	202		184	243		
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2			117	117	117				
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4			103	105	98		130		
Sonstige Blondorangen	Spanien	5/6			92	94	94				
Tarocco	Italien	1/2			215	213				213	
Tarocco	Italien	3/4			204	202				202	
Valencia Late	Ägypten	3/4	103	75	79	78	80	73			
Valencia Late	Ägypten	5/6	100	71	74	74	70	70			80
Valencia Late	Ägypten	7/8	101	62	69	70	63	67	90		70
Valencia Late	Marokko	3/4				97	97				
Valencia Late	Spanien	3/4			105	104	110	100			
Valencia Late	Spanien	5/6	113		98	98	100	96	107		
Valencia Late	Spanien	7/8			85	93	85		108		
Mandarinen											
/	Israel	1xx	272	251	272	271	295	270		248	
/	Israel	1x	270	230	264	264	275	245			
/	Marokko	1x	173	163	185	200	200				
/	Marokko	1/2	173	156	177	187	187				
/	Peru	1/2			185	185	185				
/	Südafrika	1/2				185	185				
/	Zypern	1x			162	151	135	167			
Zitronen											
/	Italien	3/4		175	200	200	200				
/	Spanien	1/2			83	87	87				
/	Spanien	3/4	192	117	124	127	119	109	160	134	117
/	Spanien	5/6		120	112	113				113	112
/	Türkei	3/4		113	127	102					102
Bananen											
Erstmarke	/	/	153	138	138	138	140	139	144	138	127
Sonstige Marken	/	/	108	105	103	104	98	105	108	99	102
Artischocken											
/	Italien	/	243	295	185	187	299			171	
/	Spanien	/	214	303	288	267	288	246			

KW 18 / 2021 vom 03.05.21 bis 07.05.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2020	14. KW 2021	17. KW 2021	18. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	156	128	133	136	131	140	150		130
/	Italien	/	165	150	115	117	120	130		115	
/	Niederlande	/	149	131	142	141	130	142	160	140	141
/	Spanien	/		101	106	108		120		100	
/	Türkei	/	220	189	172	168	162	188		170	153
<u>Blumenkohl</u>											
/	Deutschland	6er	189	254	223	218	214	186	222		250
/	Deutschland	8er	160	169	164	154		167		144	185
/	Italien	6er	181	229	210	199	217	179		158	218
/	Italien	8er		171	168	148	160	131			150
/	Spanien	6er		243	204	190	196	181	224	175	
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	70	63	65	66	69		75	60	
lose	Deutschland	/	75	82	76	77	78	75	76	67	115
lose	Italien	/	87	81	78	79	83			78	
lose	Niederlande	/	70	62	66	66	69		70		60
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Marokko	/	346	406	374	376	377	357	409	325	400
Stangenbohnen	Marokko	/	286	386	285	295	271	325	337	200	368
<u>Eissalat</u>											
/	Spanien	/	88	102	83	104	113	107	123	107	95
<u>Endivien</u>											
/	Belgien	/	138		133	135	133	113	147		
/	Deutschland	/			81	84				84	
/	Italien	/	91	100	99	102		106	83		105
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	106	82	91	79	75	80	83	78	93
/	Deutschland	/	82	88	79	78	78	80	79	73	87
/	Niederlande	/	99	75	83	75			75		
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	238	335	254	242	254	250	247	241	203
mini	Niederlande	/	215	200	214	194	173	150	192		320
Schlangengurken	Belgien	300/350	81	104	79	86	91	73			
Schlangengurken	Belgien	350/400	87	104	81	82	86			79	
Schlangengurken	Belgien	400/500	84	107	88	87	93		96	79	
Schlangengurken	Belgien	500/600	84	89	75	83	89	74	79		
Schlangengurken	Belgien	600/750	65	88	71	68	71		62		
Schlangengurken	Deutschland	300/350		125	97	97		98			95
Schlangengurken	Deutschland	350/400	108	119	101	96		74		106	94
Schlangengurken	Deutschland	400/500	103	144	108	102	143	77	120	105	91
Schlangengurken	Deutschland	500/600	95	125	100	97	128	73	95	102	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		120	80	94	95	92			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	92	109	83	83	93	76		79	92
Schlangengurken	Niederlande	400/500	91	112	86	87	93	72	110	79	95
Schlangengurken	Niederlande	500/600	89	116	88	83	92	66	84		96
Schlangengurken	Niederlande	600/750	85	125	81	85	85				

KW 18 / 2021 vom 03.05.21 bis 07.05.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2020	14. KW 2021	17. KW 2021	18. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	124	202	148	146	131	140	160	136	182
Kirsch	Belgien	/	336	600	348	276	233		340	255	
Kirsch	Italien	/	279	308	235	208	268	175		192	246
Kirsch	Niederlande	/	329	529	354	301	284	275	353	252	353
Rispen	Belgien	/	131	177	137	130	120	128	162	127	143
Rispen	Deutschland	/	224	440	258	258	273	230		250	
Rispen	Italien	/	160	220	138	138				138	
Rispen	Niederlande	/	134	190	137	131	125	126	152	126	136
runde	Belgien	/	104	168	130	132	134	142		130	131
runde	Niederlande	/	109	161	133	128	125	142	131		123
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Belgien	/	298	421	285	295	279	340	310		
gelber	Deutschland	/	420	600	500	400	450	350			
gelber	Niederlande	/	271	408	268	283	279	264	302	278	296
gelber	Spanien	/		388	147	150		195		138	165
grüner	Belgien	/	235	270	205	203	188	203	214		200
grüner	Deutschland	/	393		450	450	450				
grüner	Niederlande	/	227	257	200	206	193	196	225	190	228
grüner	Spanien	/	200	235	142	138	150	150		134	
grüner	Türkei	/	213	202	189	161	177	167		153	151
roter	Belgien	/	311	427	390	320	315	313	346		300
roter	Deutschland	/	412	600	440	415	460	370			
roter	Niederlande	/	290	424	353	341	311	299	342	342	388
roter	Spanien	/		395	238	216	215	207		219	218
roter	Türkei	/	299	300	312	296	313	200		310	318
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	89	193	181	185	185	175	192	185	
/	Deutschland	/	105	191	184	188	173	165	195	185	218
/	Niederlande	/	73	215	205	214		176			263
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	72		85	85	98	83	106	94	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	41	54	66	66	63	64	71	58	70
Haushaltsware	Deutschland	/		47	48	47	54		56		46
Haushaltsware	Neuseeland	/	98	95	97	96	100	94	106	96	100
Haushaltsware	Niederlande	/	56	50	54	53	50			53	
<u>Spargel</u>											
grüner	Deutschland	/	709		1.074	967	925	800	1.088	960	1.156
grüner	Italien	/	429	779	675	635	750	573		650	555
grüner	Spanien	/	441	754	696	656	725	603		650	620
violetter	Deutschland	/	485	1.169	599	525	572	506	433	498	503
violetter	Griechenland	/		743	424	360					360
weißer	Deutschland	/	572	1.337	698	629	687	610	728	568	606
weißer	Niederlande	/	400	1.238	748	736			741		650
<u>Zucchini</u>											
/	Italien	/	130	117	95	96	110	90		95	86
/	Spanien	/	142	102	98	99	102	90	125	90	102
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 18/2021

Kommentar:

Bei den Speisefrühhkartoffeln überwogen italienische und zyprische Importe. Chargen aus Marokko und Spanien hatten ergänzenden Charakter. Die Qualität konnte in der Regel überzeugen. Da Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander harmonisierten, mussten die Händler ihre Forderungen nur selten modifizieren. In Frankfurt vergünstigten italienische Spunta und marokkanische Nicola, was deren Unterbringung anschließend beschleunigte. Bei den Speiselagerkartoffeln herrschten noch immer inländische Chargen vor. Französische Produkte komplettierten das ruhige Geschehen. Ab und an musste eine abschwächende Kondition moniert werden. Dennoch verharrten die Bewertungen meistens auf dem Niveau der Vorwoche.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Italien	Annabelle	104 / 128				80 / 96
Italien	Sieglinde	104 / 128	100 / 104	80 / 88	94 / 104	80 / 96
Italien	Spunta	88 / 112	84 / 104	64		76 / 92
Marokko	Nicola	53 / 100	67			63 / 77
Spanien	Liseta		105			
Zypern	Annabelle	88 / 108	80 / 96	76 / 84	92 / 100	84 / 92
Zypern	La Vie				92 / 100	
Zypern	Spunta			76 / 80		
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	40 / 48		24 / 26	32 / 40	
Deutschland	Agria		30 / 34			24 / 28
Deutschland	Allians		34 / 40		32 / 40	
Deutschland	Annabelle		34 / 40		28 / 48	24 / 36
Deutschland	Belana	40 / 48	34 / 40	24 / 26	32 / 40	
Deutschland	Bintje					26 / 30
Deutschland	Cilena	32 / 48				
Deutschland	Ditta					24 / 28
Deutschland	Goldmarie		36 / 40			
Deutschland	Laura	40 / 48	32 / 34	24 / 36	32 / 40	
Deutschland	Leyla		32 / 34	24 / 26	32 / 40	
Deutschland	Linda	32 / 40		24 / 26	32 / 40	
Deutschland	Madeira	40 / 48				
Deutschland	Marabel		34 / 44		28 / 40	24 / 28
Deutschland	Nicola					24 / 28
Deutschland	Sieglinde					48 / 56
Frankreich	Agata	73 / 87	80 / 100			
Frankreich	Cherie	96 / 104				

